

Lessons Learned

- Absprachen und Aufklärungen im Voraus erfordern Geduld und Zeit
- Alle betroffenen Akteure von Beginn an einbeziehen
- Vor Einbau der BDA: grosszügige Auslichtung der Bestockung
- Sohlenfeste Soll-Überlaufstelle zur gezielten Wasserlenkung gestalten (wenn möglich seitlich zu BDA)
- Unterhalt ist gering, muss aber regelmässig erfolgen
- Wirkung des Wasserrückstaus anfangs am grössten, nimmt mit der Zeit ab
- Lebensdauer je nach Unterhalt: 1-5 Jahre
- BDA eignen sich hervorragend für dynamische Prozesse
- Erst nach 1–2 Jahren zeigt sich, ob die verbauten Weiden anwachsen
- Bei gewünschter Wirkung kann eine langlebigere Lehmsperre installiert werden
- Frühzeitige Information der Bevölkerung



Künstliche Biberdämme BDA's

Mehr Wasser. Mehr Kühlung. Mehr Vielfalt.

Idee & Ziele

- Wiedervernässung feuchter Pflanzengesellschaften
- Wasser zurückhalten statt ableiten
- Mehr Vielfalt im Wald
- Naturnahe Lösung für Klimaanpassung
- Naturerlebnis bereichern

Massnahmen

Einbau künstlicher Biberdämme (BDA) in bestehende Drainagegräben zur Anhebung des Wasserspiegels

apiaster GmbH
Natur Mensch Landschaft

Bolimattstrasse 5, 5033 Buchs
info@apiaster.ch

 Ortsbürgergemeinde
Lenzburg

Burghaldenstrasse 59, 5600 Lenzburg
forstbetrieb@lenzburg.ch



Schwammland
mit künstlichen Biberdämmen
in Lenzburg

Schritt für Schritt zum künstlichen Biberdamm

1 Geeignete Flächen

- Entwässerte Waldflächen mit Potenzial zur Wiedervernässung
- Standorte mit feuchten bis nassen Pflanzengesellschaften
- Talbereiche, Mulden oder Senken mit natürlichem Rückhaltepotenzial und Gefälle bis max. 5%
- Naturnahe Flächen ohne störende Infrastruktur oder intensive Nutzung
- Bei bereits strukturreichen Bachläufen sind die Vor- und Nachteile des Einstauens sorgfältig gegeneinander abzuwägen

Besonders geeignet sind ehemalige Feuchtgebiete oder Auen

2 Rechtliche Abklärung & Zustimmung

Einbezug folgender Akteure:

- Grundeigentümerschaft
- Gewässernutzung
- Gewässerunterhalt
- Kreisförster & Revierförster
- Jagd & Fischerei

BDA's brauchen keine Bewilligung wenn sie weniger als 0.8 m hoch sind



3 Umsetzung Material & Kosten

- Pfähle werden palisadenartig ins Bachbett eingeschlagen
- Zwischenräume werden mit Ästen und Zweigen von Weiden verflochten
- Einbau von Juten oder Kokosmatten gegen Ausschwemmung, Fixierung mit Zweigen der Purpurweide
- Abdichtung mit Aushubmaterial & Lehm



Für den Bau einer BDA benötigt man Äste einer schmalblättrigen Weide



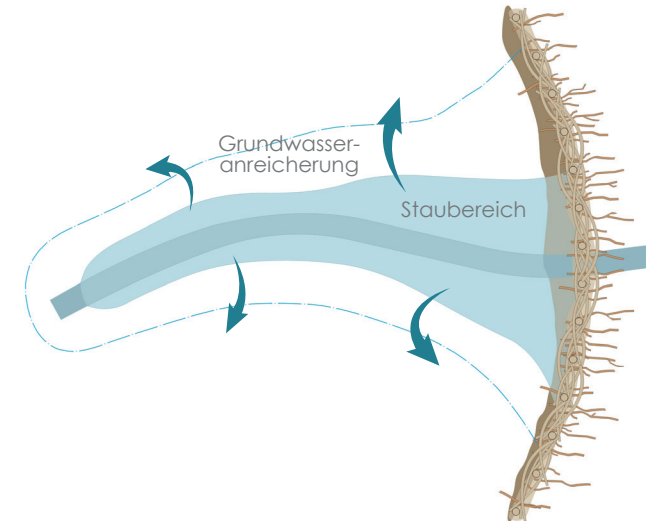
Die Kosten für die Umsetzung einer bis zu 0,8 m hohen und etwa 4 m breiten BDA betragen pro Stück rund CHF 1'000



4 Regelmässiger Unterhalt



- Regelmässige Kontrollen sind wichtig: empfohlen nach Hochwasser, Starkregen oder wenn Kinder in Naherholungsgebieten spielen
- Nachbesserung der Abdichtung
- Langfristige Entwicklung beobachten



Ein künstlicher Biberdamm braucht das richtige Gewässer, einfache Naturmaterialien, fachgerechte Bauweise und behördliche Zustimmung.